



Gemeindebrief

September

Oktober

November



2/2019
42. Jahrgang

Ev.-luth.
Kirchengemeinde Laar

„Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?“

Mt. 16, 26



Jesus ist auf seinen Wanderungen durch Galiläa in Gesprächen mit seinen Jüngern. Er scheint es gehäht zu haben, dass seine Jünger auf ein erfolgreiches Leben mit ihm hoffen, in denen es ihnen gut geht. Die Jünger sehnen sich nach einem Leben, in dem sie angesehene Menschen sind und es ihnen auch materiell gut geht. Und genau bei diesem Wunsch hakt Jesus ein. „Was“, fragt er, „würde es euch bringen, wenn ihr ein gutes, komfortables Leben hättet, eure Seele aber Schaden nehmen würde“. Jesus versucht, seinen Jüngern klarzumachen, dass es noch eine andere Realität gibt neben dem sichtbaren und messbarem Leben. Nämlich das, was wir mit Seele bezeichnen, und das ist eine genauso wichtige Dimension wie alles Körperliche und Materielle. Aber was ist die Seele? Das ist sehr vielschichtig. Die Seele umschreibt etwas für unser Leben unendlich Wichtiges. Sie hat mit dem Atem des Lebens zu tun, den Gott dem Menschen bei seiner Erschaffung in die Nase geblasen hat. Seele und Leben ergeben eine Einheit. Deshalb ist es nicht gut, wenn alles Weltliche und Materielle, alles was wir so besitzen, unsere Seele prägt, bestimmt und formt.

Unser innerstes Sein, unser Lebensatem – das, was uns Menschen ausmacht und unsere Persönlichkeit prägt, das darf nicht in eine materielle Form gepresst werden. Unser Umgang mit allem Erarbeitetem und Erwirtschaftetem, unser



Anteil an Wohlstand und Sozialstandards darf die göttliche Prägung unserer Seele nicht vergessen. Die Seele ist wie ein Kompass, nach der ein Mensch sein Leben ausrichtet. Sie ist der Ort, an dem sich die Richtung eines Lebens entscheidet. Deshalb räumt Jesus der Seele den entscheidenden Stellenwert im Verhältnis zu Gott und zu den Menschen ein und stellt mir die Frage, nach meinen Sehnsüchten und Wünschen. Es muss nicht der Millionengewinn im Lotto, die Luxusyacht der Reichen sein, worauf ich neidvoll den Blick im Leben

richte. Es geht um meine Seele, für die ich sorgen soll. Und das tue ich am besten, wenn ich liebe, wenn ich Hoffnung und Zuversicht verbreite, mich für andere Menschen einsetze, denn in der Seele sitzt die Liebe zum Nächsten, da sitzt auch meine Fähigkeit zur Selbstkritik, die Kunst über mich selbst zu lachen und die Dankbarkeit über die Gaben und Chancen, die mir das Leben bereithält. In der Seele sitzt auch meine Großzügigkeit und meine Demut. In der Seele sitzt die Liebe. Die Seele ist so etwas wie Gottes Wohnung im Menschen. Wenn bei der Frage Geld oder Leben, das Leben bei mir wichtiger ist, dann Sorge ich für die Seele, wenn ich gute Bücher lese, mit Freunden lachen kann, wenn ich Sport treibe und mal ins Konzert gehe, pflege ich meine Seele. „Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?“

Ich wünsche uns, dass uns diese Frage begleitet bei allem, was wir denken, sagen und tun. Sie wird uns vielleicht das ein oder andere Mal in unserem Streben, Eifer und Neiden bremsen. Sie wird uns immer wieder dazu anhalten zu prüfen, woran unser Herz/unsere Seele eigentlich hängt.

Ihr Pastor Stuke

Frühstückstreff am Mittwochmorgen

Wir treffen uns einmal im Monat am Mittwochmorgen
von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr.

Für die nächsten Treffen sind folgende Themen vorgesehen:

25.09.2019

**„Jedermann sei untertan der Obrigkeit“
(Römer 13,1) und ziviler Ungehorsam**

Referent Gerd Büntzly stellt das Konzept des zivilen Ungehorsams und seine Geschichte in Deutschland vor.

27.11.2019

**Erster Reisebericht über die Gemeindefahrt
vom Oktober zu den Hansestädten**

Referent Pfr. Stuke

Um telefonische Anmeldung bis jeweils Dienstag 12.00 Uhr
im Gemeindebüro unter Tel. 37 43 oder bei Pfr. Stuke unter Tel. 99 38 21
wird gebeten.

Bericht aus dem Presbyterium

Die Andacht in unserer letzten Sitzung eröffnete Pastor Stuke mit dem „**Heilandsruf**“: „Jesus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid ; ich will euch erquicken.“ Bei Jesus können wir aufatmen und neuen Mut fürs Leben schöpfen.

Bei gegenwärtigen Umfragen zu Kirche und Mitgliedschaft zeigt sich jedoch, dass viele Menschen diese Einladung nicht mehr annehmen wollen. „Die Gottesdienste haben geistige Tiefe, sie sind sorgfältig gestaltet, sie haben orientierende Kraft.“, so unser Superintendent Michael Krause auf der **Kreissynode** im Juni. Aber strahlen unsere Gottesdienste auf die Menschen aus, die wir erreichen möchten? Müssen wir uns mehr öffnen? Ist es nicht besser mitzugestalten als sich dem Wandel zu verschließen? Verlieren wir den Anschluss an die Lebenswelt vieler Menschen? Aber wo ist die Grenze? Was ist unverzichtbar für uns? Was macht unser Christsein aus?

Der **Gemeindebericht** ging an die Kreissynode. Er zeigt ein weiteres Mal, dass es bei uns in Laar ein vielfältiges Gemeindeleben gibt.

Seit 60 Jahren gibt es die **selbstständige Kirchengemeinde Laar**. Das wollen wir am **6. Oktober**, dem Tag des Erntedankfestes, feiern.

Die Presbyterinnen und Presbyter gingen in besonderer Weise auf **neuzugezogene Mitglieder** unserer Gemeinde zu. Sie besuchten sie und überreichten ihnen eine Einladung zur Pfingstnacht.

Der neue **Beamer** und die **Leinwand** wurden geliefert und kamen auch schon bei Veranstaltungen im Gemeindehaus zum Einsatz. Es ist geplant, die technischen Möglichkeiten durch eine **Beschallungsanlage** und ein **Keyboard** weiter auszubauen.

An den **Anschlagtafeln** für die Lieder im Gottesdienst hängen **neue Zahlen**. Die alten waren nicht mehr vollständig. Durch ehrenamtliches Tätigsein konnte ein größerer Betrag eingespart werden.

Auch das **Fundament für unsere Kirchenfahne** verdanken wir ehrenamtlichem Engagement.

Unser Bestand an **Gesangbüchern** wurde um 30 neue Exemplare ergänzt.

Besuch bekamen wir vom Beauftragten der Landeskirche für **Arbeits- und Gesundheitsschutz**. Die wenigen sicherheitsrelevanten Beanstandungen werden bearbeitet.

Die **Wahl des Presbyteriums** rückt näher. **Sonntag, der 24. 11. 2019** ist ein wichtiges Datum. Da findet vor dem Gottesdienst um 15.30 Uhr in der Kirche eine **Gemeindeversammlung** statt. Hier können Sie **Vorschläge für Kandidaten** machen. Wir freuen uns über rege Teilnahme.

Im **März 2020** wird dann in allen Kirchengemeinden gewählt. Unsere Gemeinde kann **sechs Mitglieder** für das Presbyterium wählen. Zur Zeit sind wir zwei

Presbyterinnen und drei Presbyter, also in Unterzahl. Es ist wünschenswert, dass wir bei der nächsten Wahl tatsächlich sechs Mitglieder bekommen. In Artikel 35 der **Kirchenordnung** heißt es: „Presbyterinnen und Presbyter sind berufen, die Kirchengemeinde in gemeinsamer Verantwortung mit dem Pfarrer zu leiten. Sie sollen dem Pfarrer in der Führung seines Amtes beistehen. Ihren Gaben und Kräften gemäß sollen sie in den mannigfaltigen Diensten der Gemeinde mitarbeiten.“ Presbyterinnen und Presbyter sind **gemeinsam verantwortlich**. Auch wenn jedes Mitglied besondere Gaben und unterschiedliche Aufgaben hat, sieht die Kirchenordnung vor, dass jede und jeder **zum Wohl der ganzen Kirchengemeinde** Dienst tut und nicht für eine bestimmte Interessengruppe oder einen bestimmten Bezirk der Gemeinde. Deshalb ist es auch nicht erforderlich, dass Presbyterinnen und Presbyter aus allen Regionen der Kirchengemeinde kommen. Wichtig zu bedenken ist, dass Presbyterinnen und Presbyter nicht Mitarbeitende des Pfarrers oder der Kirchengemeinde sind, sondern **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Gottes**. So sagt es die Kirchenordnung. Also ich bin als Presbyterin eine Mitarbeiterin Gottes?

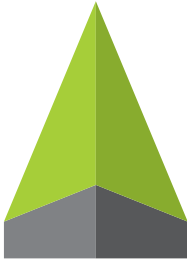
Ich möchte erzählen, wie ich Presbyterin wurde. Ich wurde nicht gewählt, sondern später benannt. Als ich angesprochen wurde, ob ich im Presbyterium mitarbeiten möchte, war ich überrascht. Warum ich? Was habe ich denn für das Amt zu bieten? Ich bin doch gar keine regelmäßige Kirchgängerin und nicht in besonderer Weise in die Gemeinde integriert. Ob ich es wagen sollte, das Amt anzunehmen? Ich habe lange überlegt. Ich wurde dann zum Schnuppern in eine Sitzung eingeladen. Das hat mich überzeugt. Ich hatte auf Anhieb das Gefühl, dass ich in diesem Kreis mitarbeiten möchte. Vieles war neu für mich. Aber ich konnte immer Fragen stellen und fühlte mich immer unterstützt. Heute bin ich froh, dass ich Presbyterin sein darf.

Im Juli fand der alljährliche Gottesdienst beim Stedefreunder Dorffest statt. Der Gemeindebeirat und Pastor Stuke hatten ihn wunderbar gestaltet. Der Text „Kraft“ von einem Mitglied des Gemeindebeirats hat mich besonders berührt: „Mein Tag hatte immer schon 24 Stunden, wie der Tag anderer auch, und mein Leben an sich ist durchschnittlich, wie das der meisten Menschen. Irgendwann begann es, so ganz allmählich, dass mein Glaube an Gott vom Kopf ins Herz, in die Seele fiel . . . und da geriet dann etwas in Bewegung, eine Erneuerung, die im Inneren eine Kraft freisetzte . . .“

Ja, irgendwann begann es. Ich glaube für mich durch meine Aufgabe als Presbyterin. Ich habe einen neuen Zugang zu unserer christlichen Botschaft gefunden. Wie gut, dass ich das Amt angenommen habe.

Vielleicht ist Ihr Interesse geweckt und Sie überlegen, ob Sie sich zur Wahl stellen. Alle Mitglieder des Presbyteriums sind gerne zu Gesprächen bereit.

Erika Wemhöner



gemeinde bewegen

Kirchenwahl am 1. März 2020 in Westfalen

„geMEINde beWEGen“ lautet das Motto der Kirchenwahlen, die am 1. März 2020 in der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) und in ganz Nordrhein-Westfalen stattfinden. Alle vier Jahre stehen die Presbyterien, die Leitungsgremien der örtlichen Kirchengemeinden, zur Wahl.

Damit die stimmberechtigten Mitglieder einer Gemeinde tatsächlich wählen können, braucht es mehr Kandidatinnen und Kandidaten als Plätze: Alle volljährigen Gemeindemitglieder unter 75 Jahren können sich zur Wahl stellen. Das Motto zur Kirchenwahl soll Menschen ansprechen, die in ihrer Gemeinde etwas bewegen möchten. Zugleich verbindet sich mit der neuen Wort-Bild-Marke die Hoffnung, dass sich Gemeindeglieder fragen, ob es nicht auch ihr Weg sein könne, für das Presbyterium zu kandidieren.

Die Presbyterinnen und Presbyter leiten zusammen mit den Pfarrerinnen und Pfarrern die Gemeinde. Sie sind verantwortlich für die Gestaltung des Gemeindelebens und kümmern sich um Mitarbeitende wie Finanzen. Das Presbyterium vertritt die Gemeinde im rechtlichen Sinne, trägt also auch Verantwortung für den Haushalt und als Arbeitgeber. Es bestimmt den Kurs der evangelischen Kirche vor Ort, setzt Schwerpunkte und Akzente, trifft in bewegten Zeiten weitreichende Entscheidungen. Vielerlei Gaben, Fähigkeiten und Kompetenzen sind gefragt – ob Pädagogik, Kreativität und Fantasie, Organisationsentwicklung, Bauwesen oder Finanzen.

Sie haben Fähigkeiten und Talente, die Sie in Ihrer Gemeinde einbringen möchten? Oder Sie kennen Menschen, auf deren Kenntnisse und Kompetenzen die Gemeinde nicht verzichten sollte? Dann reichen Sie doch Ihren Wahlvorschlag bei uns ein. Er muss von mindestens fünf wahlberechtigten Gemeindemitgliedern per Unterschrift unterstützt werden. Die Frist zur Abgabe endet am 29. November 2019.



gemeinde bewegen

Hinweise zur Presbyterwahl

Am 1. März 2020 wird wieder ein neues Presbyterium gewählt. Es wäre gut, wenn sich möglichst viele Gemeindeglieder an dieser Wahl beteiligten. Daher werden alle herzlich zu einer

Gemeindeversammlung am 24. 11. 2019, um 15.30 Uhr

(vor dem Gottesdienst um 17.00 Uhr) eingeladen. Dort werden die verschiedenen Schritte des Wahlverfahrens erläutert:

1. Einreichen von Wahlvorschlägen (bis 29.11.2019)

In unserer Gemeinde sind sechs Presbyterstellen zu besetzen. Jedes Gemeindeglied, das mindestens 18 und höchstens 75 Jahre alt ist, kann für die Wahl vorgeschlagen werden. Ein Wahlvorschlag muss von mindestens fünf Gemeindegliedern unterschrieben sein.

2. Prüfung der Wahlvorschläge (bis 21.12.2019)

Das Presbyterium und ggf. der Kreissynodalvorstand prüfen, ob die notwendige Zahl von Bewerbern erreicht wurde bzw. ob noch weitere Bewerber gefunden werden können.

3. Bekanntgabe der Liste der Bewerber (5.1.2020)

Gegen diese Bewerberliste kann Beschwerde eingelegt werden (bis 10.1.2020).

4. Bekanntgabe der endgültigen Bewerberliste mit Hinweis auf das weitere Wahlverfahren (26.1.2020)

Sollten sich nicht mehr Bewerber gefunden haben, als Stellen zu besetzen sind, endet hiermit der Wahlvorgang. Die Bewerber gelten als gewählt.

5. Auslegung des Wählerverzeichnisses (27.1. – 2.2.2020)

Die Gemeindeglieder können überprüfen, ob sie im Wählerverzeichnis aufgeführt sind und ggf. Beschwerde einlegen.

6. Wahlsonntag am 1.3.2020

7. Abkündigung des Wahlergebnisses am 15.3.2020

Gegen das Ergebnis kann bis zum 20.3.2020 Beschwerde eingelegt werden.

8. Amtseinführung der gewählten Presbyter am 22.3.2020

60 Jahre selbständige Kirchengemeinde Laar

Mit einem festlichen Gottesdienst und anschließendem gemeinsamen Essen feiert unsere Laarer Gemeinde am Erntedankfest ihr 60-jähriges Bestehen als selbständige Kirchengemeinde. Dies ist ein Grund zum Dank und ein guter Anlass, einmal zurückzuschauen auf die Entwicklung des kirchlichen Lebens in unserer ländlichen Region.

Seit dem frühen Mittelalter gehörten die Bauernschaften Laar, Stedefreund, Eickum und Diebrock, die heute unsere Gemeinde bilden, zu dem Bereich der Herforder Münsterkirche. Es ist in unserer Zeit kaum vorstellbar, mit welchem Aufwand es damals für die Menschen verbunden war, an Gottesdiensten und anderen kirchlichen Veranstaltungen teilzunehmen. So fühlte sich vor allem zur Zeit der Minden-Ravensberger Erweckungsbewegung im 19. Jahrhundert die ländliche Bevölkerung in unserer Region vom kirchlichen Leben abgeschnitten. Angeregt durch den tatkräftigen und engagierten Lehrer Heinrich Budde ergriffen Menschen in Laar daher die Initiative und errichteten im Jahr 1875 auf eigene Kosten eine Kapelle und später ein CVJM-Vereinshaus als eigenes Versammlungszentrum. So entstand hier im ländlichen Laar ein neuer gemeindlicher Mittelpunkt, wo man sich zu Bibel- und Gebetsstunden treffen konnte.

Es war aber zunächst schwierig, die Herforder Muttergemeinde dafür zu gewinnen, an dieser Außenstelle regelmäßig Gottesdienste stattfinden zu lassen, selbst als der Kapellenvorstand sich dazu verpflichtete, für die Hin- und Rückfahrt des Pfarrers eine Pferdekutsche zu stellen. Erst gut 30 Jahre später, im Jahr 1906, waren mit der Berufung des Hilfspredigers Karl Gottschalk für die Schulbezirke Laar und teilweise Hollinde und Eickum regelmäßige Gottesdienste und Kindergottesdienste in Laar sichergestellt. Im Jahr 1910 erhielt



Alte Kapelle.

Laar schließlich eine eigene Pfarrstelle und im folgenden Jahr wurde auch der Bau eines Pfarrhauses beschlossen.

Dabei blieb Laar aber als 5. Pfarrbezirk Teil der Münsterergemeinde und wurde von dort aus verwaltet. Der erste Inhaber der neuen Pfarrstelle war Pastor August Höpker (1910 – 1927). Danach betreuten Pastor Friedrich

Hagemann (1927 – 1930) und Pastor Ernst Rohlfing (1930 – 1955) unsere Gemeinde. Erst unter Pastor Ernst Harre (1955 – 1975) führten die Bemühungen der hiesigen Gemeindeglieder zu Erfolg, und die Gemeinde erhielt im Jahre 1959 den Status einer selbständigen Kirchengemeinde. Von nun an konnte sie mit einem eigenen Presbyterium ihre Angelegenheiten selbst gestalten. Die so gewonnene Selbständigkeit wurde bald durch die Errichtung einer neuen Kirche (1962) und kurz darauf eines Gemeindehauses unterstrichen. Die Größe und der bauliche Zustand der alten Gebäude genügte den Anforderungen der nach dem Krieg stark angewachsenen Gemeinde nicht mehr. Pastor Harre war der erste Pfarrer der selbständigen Gemeinde Laar. Nach seinem Tode und einem Vakanzjahr, in dem Frau Pastorin Kaleschke vertretungsweise den pfarramtlichen Dienst versah, übernahm Pastor Dr. Reinhard Gaede (1976 – 2005) die Leitung unserer Gemeinde. Seit 2006 ist unser gegenwärtiger Pastor Dietmar Stuke im Amt. In diesen Jahren hat sich in unserer sehr ausgedehnten und verstreuten Gemeinde ein starkes Bewusstsein der Zusammengehörigkeit entwickelt. Möge es uns auch weisensreichen Gemeindearbeit erhalten bleiben. Das Siegel unserer Gemeinde weist hin auf ihre Geschichte. Es zeigt das Bild einer in einem Baum hängenden Glocke und erinnert damit an die aus einem französischen Kanonenrohr gefertigte Kapellenglocke, die in Ermanglung eines Turms in einem nahen Eichenbaum aufgehängt worden war.



Hermann Pabst

Dieses Jubiläum wollen wir mit einem gemeinsamen Essen nach dem Erntedank-Gottesdienst am 6. 10. 2019 feiern und Sie hierzu herzlich einladen.

Über eine Anmeldung bis zum 20. 9. 2019 unter 0 52 21/37 43 oder per E-Mail an: hf-kg-laar@kk-ekvw.de würden wir uns freuen.

Das Presbyterium

Kirchentag in Dortmund

Das waren nicht nur Großveranstaltungen wie der Eröffnungsgottesdienst mit dem Bundespräsidenten oder der Schlussgottesdienst im Stadion, in dem normalerweise der BVB spielt. Das waren nicht nur Diskussionsforen mit der Bundeskanzlerin Frau Merkel und große Konzerte, wie z. B. mit Culcha Candela, sondern Hunderte von kleinen Diskussionsrunden und Podien. In diesen verschiedensten Veranstaltungen wurden Ideen zu vielen Bereichen der Gemeindearbeit entwickelt. Um diese Ideen zu bündeln, gab es Themenschwerpunkte, unter anderem auch den Schwerpunkt „Zentrum Gottesdienst“. An

einer dieser Veranstaltungen habe ich teilgenommen, weil ich den Titel „Gottesdienst to go/Gemeinde auf Zeit“ höchste spannend fand.

Die Veranstaltung hielt, was der Titel versprach. Unter anderem war eine Pastorin auf dem Podium, die in der Frauenkirche in Dresden arbeitet. Sie vertrat die Auffassung, dass die Gemeinde nicht nur die gefestigte „Kerngemeinde“ ist, sondern dass eine Gemeinde auf Zeit schon dann entsteht, wenn sich Personen z. B. während eines Mittagsgebetes in der Frauenkirche treffen. In diesem Zusammenhang wurde auch kontrovers hinterfragt, ob nicht der Begriff „Kerngemeinde“ ausgrenzend und wenig einladend ist.

In der Diskussionsrunde mit den anwesenden Kirchtagsteilnehmern war die Kernfrage, wie sich Gemeinde entwickeln wird und welche Formen ein Gottesdienst als „Gemeinde auf Zeit“ haben kann und zukünftig als Teil der Gemeindeentwicklung haben wird. Unter anderem wurde gefragt, ob zukünftig ein mehr an „Zielgruppen-Gottesdienst“ notwendig ist, um auf ganz spezielle Bedürfnisse der Gemeindeglieder einzugehen, z. B. Familiengottesdienst mit kleineren Kindern zu anderen Anfangszeiten. Auch wurde die Frage diskutiert, ob es immer notwendig ist, dass der Gottesdienst in der Kirche stattfindet oder kann es auch einen Gottesdienst im kleinen Kreis in einem Privat-Garten geben? Als „Gemeinde auf Zeit“ wurden auch ein Motorradgottesdienst oder ein Konfi-Camp gesehen.

Die Diskussion ging so weit zu fragen, ob demnächst die Gemeinde als Internet-Gemeinde in „chat-rooms“ existieren wird oder ob die Menschen, die sich einen Fernsehgottesdienst ansehen, als „Gemeinde auf Zeit“ zu sehen sind.

Ich fand die Veranstaltung ausgesprochen spannend und belebend, da die Gemeinde, so wie wir sie kennen, sich verändert. Auch in unserer Gemeinde können wir uns die Frage stellen, ob nicht noch häufiger als jetzt ein Projekt „Gottesdienst für . . .“ ins Leben gerufen werden kann. In einem solchen Projekt könnten interessierte Personen aus allen Kreisen der Gemeinde einige Wochen oder Monate zusammenarbeiten, um einen ganz speziellen Gottesdienst zu gestalten. Dieser Projektkreis muss nicht auf Dauer ausgerichtet, sondern kann ganz gezielt auf diesen einen (Themen-) Gottesdienst zugeschnitten sein. Vielleicht würde es dadurch gelingen, andere, eher etwas Gemeinde-ferne Personen anzusprechen und zur Mitarbeit zu motivieren. Die „Kern-Gemeinde“ müsste aber auch bereit sein, solche Angebote zu akzeptieren, und das Presbyterium seine Aufgabe darin sehen, diese Form der Gemeindebildung noch mehr zu unterstützen.

Jochen Störmer



Rückblick Offene Pfingstnacht in Laar

Was für eine stimmungsvolle Pfingstnacht unter dem Sternenhimmel!

Das Wetter spielte mit und die vielen Pfingstbesucher stärkten sich zunächst mit einem Imbiss auf dem Kirchplatz. Dann luden die Bläser mit der Fanfare der Europahymne zum Gottesdienst in die Kirche. Dort nahmen die Gottesdienstbesucher unter dem Sternenhimmel Platz, denn Sterne und Galaxien gab es in der Kirche viele zu sehen.

Bodenfluter im Altarbereich verwandelten den Kirchenraum in ein geheimnisvolles Blau. Mitglieder des Gemeindebeirates, der Kirchenchor und meditative Bläsermusik spannten den Bogen weit, der die Weite von Abrahams Sternenhimmel ahnen ließ und einen Bogen spannte bis zu unserer heutigen Zeit. Texte und Musik führten den Gottesdienstbesucher vom Alten Testament bis hin zu Alexander Gersts Blick aus dem All. Die Katechumenen hatten die Planeten Mars, Neptun, Jupiter, Mond, Erde, Sonne, Pluto, Merkur und Saturn als kleine Modelle gebastelt, die auf einer Schnur gezogen hoch im Altarraum schwebten. Um 21.30 Uhr endete die Pfingstnacht und die Gottesdienstbesucher gingen beschwingt und mit pfingstlichem Geist nach Hause.

Pfr. Dietmar Stuke

Am Pfingstsonntag hat der Gemeindebeirat mit seinem Thema die Sterne in der Kirche funkeln lassen und viele Menschen haben sich in jenem Gottesdienst unter diesen „Sternenhimmel“ gestellt. Der gut gefüllte Kirchraum war eine Freude für uns. Ebenso erfreulich war auch die Zusammenarbeit: Die beteiligten Musiker ließen sich einbinden, die Bläser haben Wünsche erfüllt! Christiane Schmidt hat die musikalischen Inhalte mit feinfühligster Hand ausgewählt. Durch das Mitwirken aller, auch der Besucher, ist ein besonderer Gottesdienst entstanden. So eine Pfingstnacht gibt Wind unter die Flügel!

Claudia Sprick



Herzliche Einladung

In zwei Konzerten wollen wir in unserer Kirche an den Ausbruch des 2. Weltkrieges am 1. September 1939 und die Verbrechen des Nationalsozialismus erinnern.

Sonntag, 8. September, 18.00 Uhr

Unter dem Thema „Jugend gegen den Krieg“ wird unser Chor begleitet von Mitgliedern der Nordwestdeutschen Philharmonie unter der Leitung von Christiane Schmidt herausragende klassische und moderne Werke aufführen, die alle die Sehnsucht der Menschen nach Frieden in ergreifender Weise musikalisch gestalten.

Auf dem Programm stehen:

F. Mendelssohn Bartholdy, Verleih uns Frieden

Peteris Vask, Da pacem, domine

J. Rutter, Mass of the children

J. S. Bach, Dona nobis pacem

John Williams, Thema aus „Schindlers Liste“ für Violine und Orchester

Viele Zuhörer werden sich an Mendelssohns bewegende Vertonung der Bitte um Frieden erinnern, die schon in einem früheren Konzert bei uns erklang. Bachs „Dona nobis pacem“, ein Satz aus der h-moll-Messe, wird ebenfalls vielen Hörern vertraut sein. Aber auch die modernen Werke werden einen gleichen nachhaltigen Eindruck hinterlassen.

Kartenvorbestellung bei Hanna Storck, Tel. 0 52 21/3 26 90

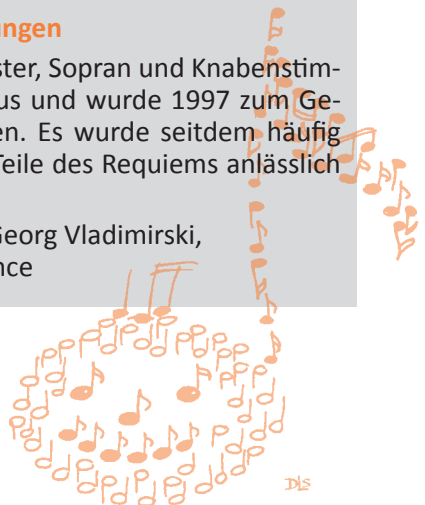
e-mail: hanna.storck@gmx.de - Nummerierte Plätze: 15,- €, ermäßigt 12,- €

Sonntag, 10. November, 18.00 Uhr

Dietrich Lohff: REQUIEM für einen polnischen Jungen

Dieses Werk für gemischten Chor, Kammerorchester, Sopran und Knabenstimme basiert auf Texten von Opfern des Faschismus und wurde 1997 zum Gedenken an die „Reichspogromnacht“ geschrieben. Es wurde seitdem häufig aufgeführt. Am 27. Januar 1999 erklangen z. B. Teile des Requiems anlässlich einer Gedenkfeier im Deutschen Bundestag.

Aufführende: Mutter: Christiane Schmidt, Kind: Georg Vladimirski, Vocalensemble Detmold, Orchester La Rejouissance



Programm bis Jahresende 2019

- 11.09.2019 **„Altweibersommer?“**
- 25.09.2019 **„Typisch ostwestfälisch“**
Einladung des Bezirksverbandes zum Jahresfest
mit der Hauptreferentin Anna-Lena Strakeljahn
Schützenhof Herford, 15.00 bis 17.15 Uhr
- 09.10.2019 **„Fitness für die grauen Zellen – Gedächtnistraining“**
- 23.10.2019 **„Wir kommunizieren so viel – verstehen wir uns?“**
- 06.11.2019 **„Ruth und ihre Schwiegermutter
(fremd und doch vertraut)“**
Referentin: Pastorin Eva Maria Schnarre
- 20.11.2019 **„Buß- und Bettag - heute noch gültig?“**
- 04.12.2019 **Advent- und Weihnachtsfeier**

Wir freuen uns über rege Teilnahme und nette Gespräche
an den Nachmittagen.

Beginn ist um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Laar.

Bis dahin, liebe Grüße.

Monika Kessler
0 52 21 / 3 23 14

Rita Wörmann
0 52 21 / 37 30

Auch in diesem Jahr wieder! Bitte schon vormerken.

*Dank Ihrer Spenden konnten wir im letzten Jahr wieder
zwölf große Weihnachtstkisten für den Herforder Mittagstisch packen und
mit einem Gruß der Kirchengemeinde weitergeben. Diese wichtige Aktion
wird auch wieder Ende November starten.*

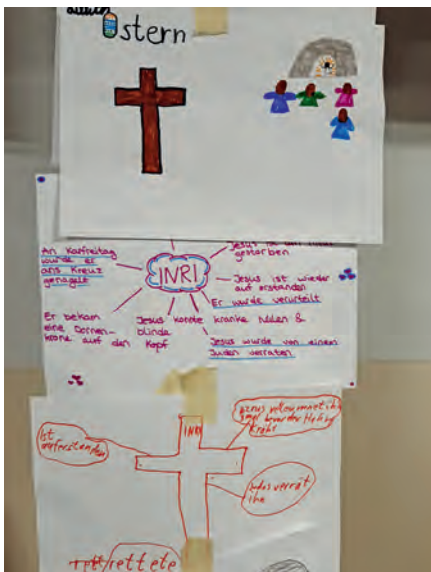
Vielen herzlichen Dank an alle Spender!



Unser Jugendreferent berichtet

a) Rückblick Kinderfreizeit Berghütte 2019

Vor Ostern, vom 16. bis 20. April, haben sich rund 30 Kinder und acht Mitarbeitende zur Kinderfreizeit in die Berghütte Rödinghausen aufgemacht. Das Thema der diesjährigen Freizeit hieß „Neues entdecken“. Unter diesem Motto konnten die Kinder viel Neues erfahren und lernen: es wurde experimentiert, gebastelt, Wald-erfahrungen gemacht und jeden Tag gab es eine neue biblische Geschichte zu entdecken. Da wir uns in der Karwoche befanden, stand natürlich die Passionsgeschichte Jesu im Mittelpunkt: Der Einzug nach Jerusalem und die Freude über sein Kommen, der Verrat und die Kreuzigung und perspektivisch



Von den Kindern gefertigte Arbeiten.

die Auferstehung und die Begegnung mit den Emmausjüngern. Am Mittwoch, Donnerstag und Samstag wurden die Geschichten mit vielen spielerischen Elementen umgesetzt, anders jedoch am Karfreitag. Dort haben die Kinder sich mit dem Kreuz und dem Kreuzweg auseinandergesetzt, haben selbst ein Kreuz tragen dürfen und anschließend kleine Briefe ans Kreuz geheftet mit dem, was sie an Jesus erinnert bzw. wofür sie ihm dankbar sind. Es war schon sehr bewegend, mitzuerleben, wie ernsthaft die Kinder sich diesem Tag und der besonderen Bedeutung angenähert und gestellt haben. Somit haben die Kinder dann auch biblisch viel Neues entdecken können.

Unter einem besonderen Stern stand die Freizeit auch deshalb, weil der WDR in seiner Lokalzeit am 23. April über das Ehrenamt, die Ehrenamtskarte und ehrenamtliches Engagement berichtet und dafür auch einen Teil unserer Freizeit gefilmt hat. Allen hat diese besondere und neue Erfahrung auch viel Spaß gemacht und viele Kinder haben schon gespannt auf die Ausstrahlung hingefiebert. In der Mediathek ist dieser Beitrag immer noch abrufbar.

b) . . . aus der Mitarbeiterschaft . . .

Unsere diesjährige Mitarbeiterfreizeit der Region Herford Land führte uns vom 29. Mai bis 2. Juni nach Bokel in der Nähe von Bremerhaven. Dort haben wir Inhalte und Ziele für die zweite Jahreshälfte 2019 bzw. für 2020 geplant, das Klimahaus besucht und insbesondere den Kirchentag in Dortmund (vom 19. bis 23. Juni) in den Blick genommen, bei dem 13 Mitarbeiter unserer Region sich aktiv im Zentrum Kinder- und Jugend beteiligt haben. Mit dem Kirchentagsmotto „was für ein Vertrauen“ ist es schön und toll zu erleben, wie sich Mitarbeiter immer wieder neu motivieren lassen und sich ehrenamtlich für unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einsetzen. Das lässt sich auch an unserer letzten Mitarbeiterschulung ablesen, bei der 14 junge Leute sich haben schulen lassen, die nun gerne in die aktive Arbeit mit einsteigen. Wir heißen alle herzlich willkommen.

Hans-Wilhelm Krämer

Gaben für Erntedank

Für das Erntedankfest, das unsere Gemeinde am 6. Oktober feiert, bitten wir wieder um Erntegaben.

Am Samstag, den 5. Oktober, können die Gaben in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Kirche abgegeben werden.

Die Gaben werden später vom Hermann-Ameler-Haus (ehemals Haus Birkenkamp) abgeholt.

Vielen Dank, wenn Sie uns auch in diesem Jahr wieder unterstützen.





Was im CVJM geschah

Am Sonntag, dem 3. März fand ein Familiengottesdienst mit dem CVJM-Bundessekretär Eckard Geisler unter Mitwirkung des Posaunenchores statt. Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung fand am Freitag, dem 22. März im Gemeindehaus statt. Auf der Tagesordnung stand die Wahl des 1. Vorsitzenden und des Schriftführers. Jochen Störmer wurde als 1. Vorsitzender wiedergewählt. Als

neuer Schriftführer wurde Ralf Laker gewählt. Der Vorstand dankt Thomas Burkamp ganz herzlich für seine langjährige Vorstandsarbeit.

Im Frühjahr am Sonntag, dem 31. März veranstalteten wir das Gemeindefrühstück im Gemeindehaus. Das Frühstück wird bewusst vor den Gottesdienst gelegt, um eine Teilnahme zu ermöglichen. Die Bläser haben den Gottesdienst begleitet.

Am 1. Mai startete die Fahrradtour. Die Strecke führte über Elverdissen bis an die Werre. Es folgte eine Rast am Gänsemarkt, wo die Teilnehmer sich ein Eis gönnten. Über das Füllenbruch ging



Alter und neuer Vorstand.



es zurück zum Gemeindehaus Laar. Anschließend wurde in geselliger Runde die verdiente Stärkung in Form von Bratwürstchen, Salat und Kaltgetränken eingenommen.

Die Jungbläser präsentierten zwei Stücke bei der diesjährigen Konfirmation am Sonntag, dem 26. Mai. Die Zuhörer waren erfreut und bedankten sich mit Applaus.

Der Weltverband YMCA feierte am 6. Juni seinen 175. Geburtstag. Und die Mitglieder und Freunde des CVJM Herford-Laar feierten fröhlich mit. Um

18.00 Uhr begrüßte unser 1. Vorsitzender Jochen Störmer die Gäste auf der geschmückten Terasse am Gemeindehaus. Zur Feier des Tages gab es frisch Gebrilltes, leckere Salate und kühle Getränke. Zur Unterhaltung trugen die Jungbläser unter der Leitung von Bernd Oberhokamp Stücke vor. Die „großen“ Bläser ließen ebenso Musik erklingen. Bei schönem Wetter verweilten die Gäste bis zum Abend in gemütlicher Runde.

Die diesjährige Pfingstnacht am Sonntag Abend fand in der Laarer Kirche unter dem Motto „Unterm Sternenhimmel“ statt. Der Gemeindebeirat gestaltete den Ablauf. Der Kirchenchor und der Posaunenchor trugen zur musikalischen Ausgestaltung bei.

Ralf Laker



Unsere Jungbläser.



Teilnehmer der CVJM-Fahrradtour.

Ausblick auf die nächsten Termine

Vorschau auf September bis November

Zeltnacht in Laar:

Die Jugendlichen machen Camping: Die Zeltnacht in Laar vom 14. bis 15. 9. steht an. Informationen bei Jugendreferent Hans-Wilhelm Krämer, Tel. 0175 3496768.

Fahrt nach Essen am 14. 9. und 15. 9. 2019

Geplant ist wieder eine gemütliche Busfahrt mit einer Übernachtung in einem zentral gelegenen Hotel. Eine Stadtführung und ein gemeinsames Abendessen gehören natürlich auch dazu. Weitere Höhepunkte werden die Zeche Zollverein und die Villa Hügel sein. Infos bei Antje Hilgenkamp, Tel. 0 52 21/ 34 88 05, Mail a-hilgenkamp@t-online.de.

B61-Ohne Auto Mobil:

Am Sonntag, dem 29. September wird die B 61 zwischen Herford und Bielefeld für Kraftfahrzeuge gesperrt. Somit haben Radler und Skater die Strasse für sich. Ein tolles Vergnügen! Der CVJM baut auch dieses Jahr einen großen Stand auf dem Acker bei Oberhokamps auf. Es wird kostenlos Kuchen, Kaffee und Sprudel gereicht. Für die Kinder gibt es eine Hüpfburg. Die Jugendlichen können sich beim Bungee Run austoben. Die Bläsergruppe unterhält Passanten mit lustiger Musik. Auf den Umweltschutz wird geachtet; denn es wird kein Wegwerfplastik verwendet.

Escape Room:

Findet ihr Luther, bevor seine Feinde ihn festnehmen können?

Am 9. November 2019 um 18 Uhr im Gemeindehaus Laar

Einfach mal was Neues testen:

- Rätseln in einer Gruppe
- Kombinieren und Grübeln
- Keiner wird eingeschlossen !
- Für alle Altersgruppen !

Damit wir genügend Räume vorbereiten können bitte bei Antje Hilgenkamp unter der Tel. 0 52 21/34 88 05 anmelden.

Wochenende für die Jungbläser in der Berghütte Rödinghausen

15. 11. bis 17. 11. 2019

Die Jungbläser besuchen gern dieses Bläsertreffen in der Berghütte inmitten schöner Natur. Rückfragen bitte an Antje Hilgenkamp.

Veranstaltungen der LKG HF-Stedefreund im Gemeinschaftshaus Im Oberholz 66

Sonntagabendgottesdienste um 17.00 Uhr

am 01.09. Prediger Tober
am 15.09. Prediger Tober
am 29.09. Pfr. i. R. Höner
am 13.10. Erntedankgottesdienst Schriftenmissionsleiter Märtin
am 27.10. Prediger Tober
am 10.11. Pfr. i. R. Dr. Hamel
am 24.11. Gemeindeferent Naurath
am 08.12. Prediger Tober

Besondere Veranstaltungen:

Donnerstag, 05. Sept. – 20.00 Uhr

Themenabend: „*Ein Kerl wie ein Baum*“ mit Jörg Fischer, Bad Salzuflen

Sonntag, 22. Sept.

Westfälischer Gemeinschaftstag in Ahlen

Sonntag, 13. Oktober – 17.00 Uhr

Erntedankgottesdienst mit Schriftenmissionsleiter A. Märtin, Lemgo

Donnerstag, 07. Nov. – 20.00 Uhr

Themenabend: „*Menno Simons und die Mennoniten*“

mit Jörg Lange vom Diakonischen Werk, Herford

Regelmäßige Veranstaltungen:

Bibelgespräch – donnerstags 20.00 Uhr

Gebetsstunden – 14-tägig (in den ungeraden Wochen)

dienstags 10.00 Uhr Frauen bei Schäffersmann, Lämmkenstatt 70

mittwochs 9.00 Uhr Männer bei Diekwisch, Dachsweg 13

Hauskreis – nach Absprache

Gymnastik für Frauen – Fit ab 50 – 14-tägig in den geraden Wochen

mittwochs 10.00 Uhr

Spielenachmittag – donnerstags 15.00 Uhr

am 05.09.; 10.10.; 07.11.; 05.12.

Kreativ mit Wolle, Stoff und Papier – donnerstags 16.00 Uhr

am 19.09.; 17.10.; 21.11.; 19.12.

Posaunenchor – nach Absprache

Jungschar – KIDS CLUB – samstags 10.00 Uhr in den ungeraden Wochen

Ansprechpartner für die Landeskirchliche Gemeinschaft HF-Stedefreund:

Siegfried Zühlke, Dehnkenbreite 5, Tel. 3 36 04, E-Mail: siegfriedzue@web.de

Weihnachten im Schuhkarton

In diesem Jahr läuft die Aktion Weihnachten im Schuhkarton zum zwanzigsten Mal in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Stedefreund und der Kirchengemeinde Laar. Doch immer noch gibt es weltweit Krieg und Elend. Wir in unserem reichen Deutschland spüren nur wenig davon, aber sicher erinnern sich viele ältere Leser an den letzten Weltkrieg und das Kriegsende 1945. Wie hat man sich da gefreut, wenn aus Amerika oder anderswoher ein Care-Paket ins Haus kam. Diese Freude geben auch Sie, liebe Leser, mit Ihren Gaben an bedürftige Kinder in der heutigen Zeit weiter.

Im letzten Jahr kamen in Stedefreund 475 handgestrickte Teile und 750,- € zum Füllen mit notwendigen Artikeln für die Schuhkartons bei uns an. Auf zwölf Tischen waren liebevoll und einfallsreich Strümpfe, Handschuhe, Schals, Pullover, Strickjacken aus Wollresten oder neuer Wolle in der LKG Stedefreund zur Ansicht aufgebaut. Wie schon immer wurden und werden dann in Enger die Sachen in Schuhkartons gepackt, versiegelt und zur Auslieferung nach Osteuropa weitergeleitet.

Schön wäre es, wenn sich noch mehr Strickerinnen beteiligen würden, da einige Damen altersbedingt nicht mehr so viel handarbeiten können. Wollreste können jederzeit bei Frau Diekwisch, Dachsweg 1, 32051 Herford, Tel. 0 52 21/37 60 abgegeben werden. Über weitere Details werden Sie rechtzeitig durch die Zeitung und durch Flyer informiert. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

Liselotte Diekwisch

Offene Türen im Advent

Der Tradition folgend öffnen sich in unserer Gemeinde Adventstüren in der Zeit vom 2. 12. bis zum 20. 12. 2019. An diesen Abenden bietet sich die Gelegenheit, gesellig bei Kerzenschein, Keksen und einem heißem Getränk zusammensitzen.

Wer sich an unserem Brauch beteiligen und Gastgeber für seine Nachbarschaft sein möchte, gebe dem Gemeindebeirat bitte ab Ende September rechtzeitig Bescheid.

Bitte melden Sie sich bei Claudia Sprick, Tel. 3 34 85.



Silberne Konfirmation

Am 22. September 2019 wollen wir im Gottesdienst um 10.00 Uhr das **Silberne Konfirmationsjubiläum** des Konfirmandenjahrgangs 1993 und 1994 feiern. Anschließend treffen wir uns im Gemeindehaus zu einem Imbiss, bei dem in guten Gesprächen Erinnerungen wieder lebendig und alte Verbindungen wieder aufgefrischt werden können. Wir laden dazu herzlich ein.

Im Jahr 1993 und 1994 wurden in unserer Gemeinde konfirmiert:

Christian Beger
Hendrik Epskamp
Carsten Fiedler
Marc Schwerdtfeger
Volker Storck
Björn Strathmann
Maik Tiemann
Sven Timm
Maik Toerper
Christina Brandt
Tanja Dünkeloh
Silke Eickhoff
Selma Gür
Stefanie Neumann
Silvia Podschun
Ulrike Schwarze
Kerstin Tiemeyer
Katrin Vogel
Nina Vogel
Christina Wehrmann
Manuela Zippert

Marco Adomeit
Mathias Dolls
Michael Fleßner
Manuel Frei
Dominik Hölzemann
Johannes Maryniok
Bastian Oberhokamp
Mario Remmert
Jens Schwarz
Britta Kelch
Miriam Kogelnik
Dana Kuntemeier
Vanessa Monke
Britta Schmidt
Sarah Seidenfaden
Tina Semmelmann
Ira Theismann
Ilka Wemhöner
Kerstin Bischoff

Wir bitten um Anmeldung bis zum 12. September 2019 dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr oder donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindebüro oder per E-Mail hf-kg-laar@kk-ekvw.de.

**Weitere Termine für den
Seniorenkreis**

**28. September um 15.00 Uhr
Florenz – Toskana**

**Ein Film über die Gemeindefahrt
des Frühstückstreffs**

von Wolfgang Dolls und Heinz König

Um eine **Anmeldung**
bei Marlies Echterdiek,
Tel. 0 52 21/3 38 68 wird gebeten.



So. 01.09.19	10.00 Uhr Gottesdienst – Pfr. Stuke
So. 08.09.19	10.00 Uhr Gottesdienst – Pfr. Stuke
So. 15.09.19	10.00 Uhr Gottesdienst – Pfr. i. R. Tiemann
So. 22.09.19	10.00 Uhr Gottesdienst zur Silbernen Konfirmation mit Abendmahl und Posaunenchor Pfr. Stuke und Pfr. i. R. Dr. Gaede
So. 29.09.19	10.00 Uhr Gottesdienst – Pfr. Stuke
So. 06.10.19	10.00 Uhr Festgottesdienst zum Erntedank und 60jährigen Bestehen der selbstständigen Kirchengemeinde Laar mit Abendmahl Pfr. Stuke, Kirchen- und Posaunenchor und Kinderkirche anschließend gemeinsames Essen
So. 13.10.19	10.00 Uhr Gottesdienst – Pfr. Stuke
So. 20.10.19	10.00 Uhr Gottesdienst – Pfr. i. R. Reißer
So. 27.10.19	10.00 Uhr Gottesdienst – Pfr. Stuke
So. 03.11.19	10.00 Uhr Gottesdienst – Pfr. Stuke
So. 10.11.19	10.00 Uhr Gottesdienst – Pfrn. i. R. Hoppe-Rolland
So. 17.11.19	10.00 Uhr Gottesdienst – Pfr. i. R. Reißer
So. 24.11.19 Totensonntag	17.00 Uhr Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen des letzten Jahres mit Abendmahl (Traubensaft) Kirchenchor – Pfr. Stuke
So. 01.12.19 1. Advent	10.00 Uhr Familien-Gottesdienst mit Kinderkirche Pfr. Stuke im Anschluss Kirchenkaffee

Besondere Termine in unserer Gemeinde

- 08.09. um 18.00 Uhr Konzert „Jugend gegen den Krieg“
14.09. – 15.09. Wochenendfreizeit des CVJM nach Essen
14.09. – 15.09. Zeltnacht für Kinder von 6 bis 12 Jahren
16.09., 23.09., 30.09. Kinder-Projekt „Kunterbunt kochen“
montags von 16.30 bis 19.00 Uhr
im Gemeindehaus Laar, für Kinder von 6 bis 12 Jahren
28.09. Konzert des Männergesangsvereins Elverdissen-Laar
und des Chors Grenzenlos
29.09. Autofreier Sonntag zwischen Herford und Bielefeld
06.10. Festgottesdienst mit Einladung zum
gemeinsamen Essen
13.10. Erntedankfeier der LKG Stedefreund
14.10. – 18.10. Fahrt des Frühstückstreffs: Hansestädte an der Ostsee
14.10. – 25.10. Herbstferien
08.11. um 17.00 Uhr Laternenumzug



- am Kindergarten Stedefreund mit Posaunenchor und
anschl. Beisammensein mit Punsch und Hot Dog
10.11. 18.00 Uhr Requiem für einen polnischen Jungen
24.11. 15.30 Gemeindeversammlung zur Presbyterwahl

Regelmäßige Termine in der Gemeinde

- Mo. 18.00 Uhr Jungbläser
20.00 Uhr Posaunenchor
Di. 16.00 bis 17.00 Uhr Jungschar kompakt
für Kinder von 6 bis 10 Jahren
20.00 Uhr Kirchenchor
Mi. 09.30 Uhr Frühstückstreff im Gemeindehaus
einmal im Monat
15.00 Uhr Frauenhilfe Laar 14-tägig
Do. 18.00 Uhr Gymnastik für Frauen
Sa. 15.00 Uhr Seniorenkreis – jeden letzten Samstag im Monat

Wege zur Mitte – Meditationsabende

Montags, 20.00 bis 21.45 Uhr

Die Meditation ist eine spirituelle Übung und soll dabei helfen, zur Ruhe zu kommen, Stress abzubauen und den eigenen Körper besser wahrzunehmen, um bewusster und achtsamer durch den Alltag gehen zu können. Einfache Körperübungen und Zeiten der Stille sollen dabei helfen, die eigene Mitte zu finden.

Der Meditationsabend findet in der Kirche statt, bei Bedarf eine Wolldecke und dicke Socken mitbringen. Der Einstieg in die Gruppe ist jederzeit möglich, bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an Pfarrerin Simone Rasch, Tel. 3 15 24.

Termine: 2. September, 30. September (!) und 4. November 2019

Ort: Kirche Herringhausen, Zum Grünen Wald 12, 32051 Herford

Leitung: Pfarrerin Simone Rasch

Kinderbibelnachmittag am Freitag, den 22. November:

Bartimäus – Der große Augen-Blick

In diesem Jahr findet der Kinderbibeltag am Freitagnachmittag zusammen mit der Jungschar Herringhausen statt: Wir laden diesmal ein in die Stadt Jericho, in der den ganzen Tag buntes Treiben herrscht. Vor der Stadt, am Stadttor, sitzt Bartimäus. Blind, bettelnd – aber voller Hoffnung und Zuversicht.

Als er hört, dass Jesus in der Stadt und schließlich in seiner Nähe ist, „sieht“ er seine große Chance! Schlagartig ist Bartimäus nicht mehr aufzuhalten! Bartimäus erkennt in diesem Jesus den Messias! Dieser Jesus ist Gottes Sohn! Dieser Jesus wird sich erbarmen! Da gibt es gar keinen Zweifel! Diesen Jesus wird er um Heilung bitten!

Sollen die Leute doch denken, was sie wollen . . . Sie werden schon sehen!

So wie er – Bartimäus! Und dann ist er da, der große Augen-Blick!

Eingeladen sind Kinder von 5 bis 11 Jahren. Beginn um 16.00 Uhr, Ende gegen 19.00 Uhr, mit Abendimbiss. Kosten 3,- € pro Kind, Geschwisterkinder 2,- € (für das Essen).

Anmeldungen bis 20. 11. 2019 im Gemeindebüro, Tel. 3 34 54, hf-kg-herringhausen@kirchenkreis-herford.de.

Einladung zum Konzert in der Auferstehungskirche Laar



Der Männerchor Elverdissen – Laar e. V. und Chor Grenzenlos aus Spenge laden herzlich zu einem Konzert ein:

**Samstag, den 28. 09. 2019 um 17.00 Uhr in der Kirche in Laar
„Singen macht Freude – Singen macht Spaß – Singen tut gut“**

Die beiden Chöre teilen die Begeisterung für das Singen und möchten alle Besucher daran teilhaben lassen.



Unter der Leitung von Fritz Honermeier (Elverdissen – Laar) und Lola Skwarczynski (Grenzenlos)

Der Fuß- und Radweg an der Laarer Straße Endlose Geschichte oder Illusion?

Es bietet dieses Thema ausreichend Stoff für eine Chronik, für eine Sammlung von erfolglosen Gesprächen mit Grundstückseignern, vergeblichen Anfragen gerichtet an die zuständigen Behörden sowie Planungen, die für viel Geld erstellt werden und dann in Schubladen verstauben.

Fünzig Jahre – ein halbes Jahrhundert – ist es jetzt her, dass zum Rad- und Gehweg die erste Bürgerversammlung in der Gaststätte Höner stattfand.

Inzwischen sind die Kinder, deren Schulweg zum Bus damals sicherer werden sollte, selbst Eltern erwachsener Kinder – bei einer fünfmal so hohen Verkehrsdichte gegenüber 1969.

In der Chronik würde die Abbindung der Diebrocker Straße von der Ringstraße und die dadurch verursachte Verlagerung des Zubringerverkehrs zur A2 aus Jöllenbeck und Werther auf die Laarer Straße erwähnt werden.

Es dürfte auch kein Hinweis auf die verweigte Verrohrung der beiden Straßengräben fehlen. Bei einem Starkregen im Mai 2019 wurden Teile der Laarer Straße trotz der Straßengräben überflutet.

Das letzte und aktuelle Kapitel wäre der Bericht über einen Anlieger, der sich einem Flächentausch total verweigert – so lässt er zumindest durch seinen Rechtsanwalt erklären.

Ist der Rad- und Fußweg also doch eine Illusion?

Robert Kahl

Zum Thema Herforder Friedhöfe hatte die SPD am 27. Juni 2019 in das Eickumer Landhaus eingeladen.

Mit dem Eickumer Friedhofsgärtner Thorsten Bitter sprach Eckhardt Meier. Guten Tag Herr Bitter, welche Arbeiten verrichten Sie auf dem Friedhof?

T. B.: Ich bin zuständig für die Rasenpflege, den Heckenschnitt, das Herrichten des Grabes zur Bestattung, das Einsammeln des Laubes und für die allgemeine Sauberkeit. Die Baumpflege übernimmt die SWK.

E.M.: Lange Zeit waren Bestattungen von der Kapelle nicht möglich.

T. B.: Ich mache auf die Kapelle aufmerksam, sie kann wieder benutzt werden. Die Aufgaben in der Kapelle habe ich vor gut einem Jahr übernommen.

E. M.: Wie lange arbeiten Sie schon auf dem Friedhof?

T. B.: Im Jahr 1996 habe ich von meinem Vater die Tätigkeit übernommen und bin zufrieden, auch über die Zusammenarbeit mit der SWK .

E. M.: Ich bedanke mich für das Gespräch.

Goldene Konfirmation am 16. Juni 2019



Diamantene Konfirmation am 16. Juni 2019



Eiserne Konfirmation am 16. Juni 2019



Konfirmation am 26. Mai 2019





MILSE BAU

planen | bauen | sanieren

Fon 0521-76 23 02
www.milse-bau.de





REWALD
#Wir sind Handwerk

GEBÄUDE SANIERUNGEN

Tobias Rewald
Mobil: 0171 6852845
www.rewald-renovierungen.de



REWALD
Malermeister
#Wir sind Handwerk

Thomas Rewald
Mobil: 0170 – 8069905
Tel: 05221 – 1386330

thomas@rewald-malermeister.de
www.rewald-malermeister.de

BERGER

HEIZUNG KLIMA SANITÄR SERVICE



24-Stunden-Service
05221-34 38 55



Wir bewegen was!
Luft - Wasser - Wärme

Hausheider Str. 3
32051 Herford
Fax 0 52 21 - 34 38 56
www.berger-herford.de

André Vetter
Malерmeister



- *Umfassende Beratung*
- *Individuelle Gestaltungen*
- *Hochwertige Wandbeschichtungstechniken*
- *Wärmedämmverbundsysteme*
- *Gestaltung mit Lehm und Kalk*
- *Bodenbelags Aufarbeitung und Verlegung*

☎ 0173 - 92 10 805

Oldinghauser Str. 97 • 32051 Herford-Eickum
www.maler-vetter.eu

Gottschalk-Weddigen- Werkstätten

Bünder Str. 13, 32051 Herford
Tel. (05221) 9149-35
Mail: el.gww@diakoniestiftung-herford.de

**Zuverlässiger Service und
kompetente Dienstleistungen:
Bei uns ist Ihr Garten in guten Händen.**

- Rasen- und Wiesenschnitt
- Gehölzschnitt
- Wildkraut entfernen
- Zaunbau
- Häckseln
- Entsorgung

Evangelische
Diakoniestiftung
HERFORD



STIFTUNG mobil

Ambulanter Pflegedienst

*Zuhause gut versorgt sein –
wie Sie es möchten!*



- Beratung rund um Fragen zu Pflege und Betreuung
- Unterstützung bei der Körperpflege
- Medizinische Behandlungspflege
- Unterstützung bei der hauswirtschaftlichen Versorgung
- Betreuungsleistungen

*Wir informieren Sie gerne
in einem ersten Gespräch.*

Evangelische
Diakoniestiftung
HERFORD

Goltzstr. 17 • 32051 Herford • www.diakoniestiftung-herford.de



Jägerkrug 1782

Restaurant – Festsaal – Biergarten – Catering



Täglich ab 18 Uhr · Sonntags ab 12 Uhr · Montags und Dienstags Ruhetag

Laarer Straße 208 · 32051 Herford · Tel. 05221/3733

www.jaegerkrug-herford.de

EICKUMER LANDHAUS

MIT BIERGARTEN

Deutsche und österreichische Küche

Familienfeste

Betriebsfeiern

Tagungen Konferenzen

Trauerfeierlichkeiten

Räumlichkeiten

für 20 bis 120 Personen



**Täglich ab 17.00 Uhr geöffnet. Sonn- u. Feiertage ab 10.30 Uhr
(Montags u dienstags Ruhetag)**

Familie Sudy

Diebrocker Str. 454

Tel.: 05221-31080

ARNHOLZ

Eigene Trauerhalle
Eigene Aufbahrung

Bestattungen

Wir stehen Ihnen in schweren Zeiten zur Seite

Hollinder Weg 12 Fon: 05221 32391 Elverdisser Straße 300
32051 Herford Fax: 05221 33023 32052 Herford

www.bestattungen-arnholz.de

Wir danken unseren Inserenten für ihre Unterstützung!

Wilfried Lübbert Haustechnik

Unh. Michael Lübbert



Heizung Sanitär
Elektroinstallation
Solar Photovoltaik
Regenwassernutzung
Klima-Splitgeräte
Kundendienst
Klempnerei

Büro: Fuchsweg 11
32051 Herford-Eickum

Tel.: 05221 / 348606
Fax: 05221 / 348869

E-Mail: herford@luebbert-haustechnik.de

So erreichen Sie uns:

Pfarrer Dietmar Stuke, Dahlienecke 6a, 32051 Herford, Tel. 99 38 21
Gemeindebüro: Meike Gohrke, Laarer Str. 299, 32051 Herford
Tel. 37 43, Fax-Nr. 34 95 87, E-Mail hf-kg-laar@kk-ekvw.de
Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr und Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr
Kirchmeister: Gerhard Uffmann, Tel. 3 39 72
Jugendreferent: Hans-Wilhelm Krämer, Tel. 0 52 21/3 12 26, Mobil
01 75 / 3 49 67 68, www.ej-herford-land.de, email: herford-land@freenet.de
Vorsitzender des CVJM: Jochen Störmer, Tel. 0 52 21 / 7 26 18
Leiterin des Kirchenchores: Christiane Schmidt, Tel. 0 52 22 / 3 66 91 67
Organistin: Dariia Lytvishko, Tel. 01 76 / 22 20 49 14
Küsterin: Anette Uffmann, Tel. 3 39 72
Diakonie Station I, Linnenbauerplatz 4, 32052 Herford, Tel. 92 49 50

Bankverbindung der Kirchengemeinde Laar: Sparkasse Herford
IBAN: DE97 4945 0120 0109 0002 73
Konto für freiwilliges Kirchgeld: KD-Bank
IBAN: DE47 3506 0190 2006 4610 37
Bitte Verwendungszweck „**380 000 160 710 00** freiwilliges Kirchgeld“
angeben.

Impressum:

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Laar, Laarer Str. 299,
32051 Herford
Redaktion: Wolfgang Dolls, Robert Kahl, Hermann Pabst (verantwortlich),
Ingrid Rethmeier, Carola Spilker, Gerhard Uffmann
Auflage: 1700 Stück
Druckerei: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

***Sie können unseren Gemeindebrief (ohne personenbezogene Daten) auch
im Internet unter kirchenkreis-herford.de finden!***

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefs erscheint zum 1. 12. 2019.